



DAVID MEDALLA: GENDER, IDENTITY AND SEXUALITY IN HIS WORKS. LECTURE MIT PURISSIMA BENITEZ- JOHANNOT

David Medalla: Gender, Identity and Sexuality in his Works Lecture mit Purissima Benitez-Johannot

im Rahmen der Ausstellung *David Medalla. Parables of Friendship*

Donnerstag, 14. Juli 2022, 19 Uhr

FREIER EINTRITT, [Anmeldung über Eventbrite](#)

In englischer Sprache

Donnerstag, den 14. Juli um 19 Uhr wird Purissima Benitez-Johannot, Professorin des Fachbereiches künstlerische Studien an der University of the Philippines Diliman und Stifterin, Kuratorin und Archivarin der *MiraNila Heritage House and Library*, die Protagonistin sein in den Ausstellungsräumen von David Medalla: *Parables of Friendship* mit der *lecture: David Medalla: Gender, Identity and Sexuality in his Works* (Museion, 4. OG., freier Eintritt, Anmeldung auf Eventbrite erforderlich).

Der an seinem Tod im Jahr 2020 vom Kunsthistoriker Südostasiens Patrick Flores als „unverzichtbare Figur in der Vorgeschichte des Zeitgenössischen, eine Figur die, mit einer spielerischen Sensibilität und vielen Sympathien, das Lokale und Moderne in all ihren komplexen Facetten vermittelt hat“ bezeichnete Künstler David Cortez Medalla hat mit unglaublicher Leichtigkeit und mit Erfolg in sechzig Jahren Karriere viele Barrieren gebrochen durch den Blick des Geschlechtes, der Identität und Sexualität.

David Medalla: Gender, Identity and Sexuality in his Works beschäftigt sich mit der Figur des Künstlers im Bezug auf seinen Ursprungskontext, ein Land, wo die sexuelle und Geschlechtsidentität als Bestandteil des Lebens erkannt wird. In den Philippinen, wie in vielen anderen Ländern Südostasiens nämlich, denkt man, dass der wichtigste religiöse *Leader* der *Babaylan* sei: Eine Frau, oder eben ein Mann als Frau bekleidet.

Der *Babaylan* hat wesentlichen Rollen in den geistlichen Ritualen und in den Erntezeiten der ruralen Gemeinden gespielt und er wird als weiße, wohlwollend und mit außerordentlichen Fähigkeiten dotiert. Alle Begriffe, die mit den Kolonialwerten und Bildung entwertet wurden und, die mit der Globalisierung ganz neue Visionen zur Geschlechts- und sexuellen Identitätsanschauung bringen werden.

Purissima (Petty) Benitez-Johannot ist Dozentin für Kunstwissenschaft an der University of the Philippines



*Diliman und Gründungsarchivarin/Kuratorin des MiraNila Heritage House and Library, beide in Manila. Seit vierzig Jahren ist sie für renommierte Museen und Institutionen tätig, wie das Museum of Philippine Art und das Ayala Museum in Manila, für Independent Curators Incorporated, das Museum of Modern Art in New York oder das Museum Barbier-Mueller in Genf. Sie ist Herausgeberin und Autorin zahlreicher Bücher und Artikel über zeitgenössische und ethnografische Kunst sowie Herausgeberin und Mitautorin von *The Life and Times of Purita Kalaw-Ledesma* (Vibal Foundation, 2017) über die Gründerin der Art Association of the Philippines, das im Rahmen des 37. philippinischen National Book Award, organisiert vom National Book Development Board, als bestes Buch über Kunst ausgezeichnet wurde. Sie ist Mitglied im Vorstand der Kalaw-Ledesma Foundation, der Lopez Family of Balayan Foundation sowie der UP Diliman College of Arts and Letters Foundation und Präsidentin der Benitez-Tirona MiraNila Foundation.*